

O TÄLER WEIT, O HÖHEN

Felix Mendelssohn -
Bartelody 1809-1847

1

1. O TÄ-LER WEIT, O HÖ — HEN, O SCHÖ-NER GRÜ-NER WALD,
1. O TÄ-LER WEIT, O HÖ — HEN, O SCHÖ-NER GRÜ-NER WALD,
8 1. O TÄ-LER WEIT, O HÖ — HEN, O SCHÖ-NER GRÜ-NER WALD,
1. O TÄ-LER WEIT, O HÖ — HEN, O SCHÖ-NER GRÜ-NER WALD,

5

DU MEI-NER LUST UND WE — HEN AN-DÄCHTIGER AUF-ENT-HALT! DA DRAU-
DU MEI-NER LUST UND WE — HEN AN-DÄCHTIGER AUF-ENT-HALT! DA DRAU-
8 DU MEI-NER LUST UND WE — HEN AN-DÄCHTIGER AUF-ENT-HALT! DA DRAU-
DU MEI-NER LUST UND WE — HEN AN-DÄCHTIGER AUF-ENT-HALT!

9 cresc.

DA DRAU-SSEN, STETS BE-TRO — GEN, SAUST DIE GESCHÄFTIGE WELT, SCHLAG
-SSEN, STETS BE-TRO — GEN, SAUST DIE GESCHÄFTIGE WELT, SCHLAG
8 -SSEN, STETS BE-TRO — GEN, SAUST DIE GESCHÄFTIGE WELT, SCHLAG
DA DRAU-SSEN, STETS BE-TRO-GEN, SAUST DIE GESCHÄFTIGE WELT, SCHLAG

13 pp

SCHLAG NOCH EINMAL DIE BO — GEN UM MICH, DU GRÜ-NES ZEIT,
NOCH EINMAL DIE BO — GEN UM MICH, DU GRÜ-NES ZEIT,
8 NOCH EINMAL DIE BO — GEN UM MICH, DU GRÜ-NES ZEIT, NOCH EINMAL
NOCH EINMAL DIE BO — GEN, SCHLAG NOCH EINMAL

SCHLAG NOCH EINMAL DIE BO — GEN UM MICH, DU GRÜ — NES ZELT!
 SCHLAG NOCH EINMAL DIE BO — GEN UM MICH, DU GRÜNES ZELT!
 SCHLAG NOCH EINMAL DIE BO — GEN UM MICH, DU GRÜ — NES ZELT!
 DIE BO — GEN UM MICH, DU GRÜ — NES ZELT!

2. WENN ES BEGINNT ZU TAGEN,
 DIE ERDE DAMPFT UND BLINKT.
 DIE VÖGEL LUSTIG SCHLAGEN,
 DASS DIR DEIN HERZ ERKLINGT:
 DA MAG VERGEHN, VERWEHEN
 DAS TRÜBE ERDENLEID,
 DA SOLLST DU AUFERSTEHEN
 IN JUNGER HERRLICHKEIT!

3. DA STEHT IM WALD GESCHRIEBEN
 EIN STILLES, ERNSTES WORT
 VON RECHTEM TUN UND LIEBEN,
 UND WAS DES MENSCHEN HORT.
 ICH HABE TREU GELESEN
 DIE WORTE, SCHLICHT UND WAHR,
 UND DURCH MEIN GANZES WESEN
 WARDS UNAUSSPRECHLICH KLAR.

4. BALD WERD ICH DICH VERLASSEN,
 FREUD IN DER FREUDE GEHN,
 AUF BUNTBEWEGTEN GASSEN
 DES LEBENS SCHAUSPIEL SEHN;
 UND MITTEN IN DEM LEBEN
 WIRD DEINES ERNSTS GEWALT
 MICH EINSAMEN ERHEBEN,
 SO WIRD MEIN HERZ NICHT ALT.

(Text aus: „Das Leben eines Taugenichts“,
 Joseph von Eichendorff, 1782-1857)